

M O M

**REAL-Register, oder compendiöses Mühlen-LEXICON,**  
über die Kunst-Wörter, so an vorstehenden Maschinen vorkommen.

A.			
<b>A</b> bröcken heist abtrocknen, wie selbiges genennet wird, siehe pag. 92		Wasser auf die oberflächigen Wasser-Räder läuft, heisset auch	
Abriicken heisset bey den Panster-Mühlen die Drehlinge aus den Stirn-Rädern rücken, wann eine oder die andere Mühle stille stehen soll.		Bett-Werck, Wasser-Bette	38
Abshügen heist, wenn der ordentliche Lauff des Wasserers gehemmet, und dasselbe anderswo hingewiesen wird		Beutel beschrieben	23. 32. 75
Abwägen mit der Wasser-Wage, wird gelehret	4	Beutel-Kasten	27. 30. 59
Abwellen, was es sind	42	Beutel-Tuch, ist ein aus gleichen Faden zubereitetes Gewebe, dessen Gebrauch	42
Aich-Pfahl, siehe Mahl-Pfahl.		Beutel-Welle	23. 27
Ammel-Mehl, siehe Krafft-Mehl.		Beutel-Werck	31
Angewäge oder Angeweyhe, was es sey, und wie die Beschaffenheit	15. 27. 29. 57. 66.	Billen, heissen die spitzen oder breiten Hämmer, womit man die Mühlsteine schärffet	61
Angriff, siehe Stoß.		Blaul-Zapffen	
Anlassen heisset, die eine Zeitlang stille gestandene Mühle, nach dem scharff machen, oder wenn von neuen aufgeschüttet worden, wieder in Gang kommen lassen		Bley-Waage, siehe Schrod-Waage.	29
Anschlag beschrieben	30. 31	Blinde Linien, deren Bedeutung	
Arbeitsches Papier, siehe Papier.		Bocks, siehe Büchsen.	
Arme der Beutel-Welle	23	Boden-Schwelle	14
= = Rade-Arme	27	= = Stein	28. 31
= = Hebe-Arme, siehe Hebe.		Bohr-Mühlen Beschaffenheit	109
= = in den Rädern	57	Brechen, was es sind	18
Arm-Löcher	31. 56	Bret-Mühle, siehe Säge-Mühle.	
Aufspropffen heisset auf ein Stücke Holz, Pfahl oder Säule ein anderes von gleicher Stärke aufsetzen und befestigen, und selbiges dadurch verlängern		Buchs oder Büchsen	31. 75
Aufschlag-Wasser werden diejenigen genennet, welche zu Treibung Mühl- und Pochwerck-Räder gebraucht werden		= = im Gruben-Stock	88
Aufziehe-Wehr, oder Aufzug, siehe Wehr.		Bust, was in der Papier-Mühle also heisse	92
Auschauffeln nennen die Müller, wenn sie denen Wasser-Rädern, an statt der schadhaften und ermangelnden Schaufeln neue einsetzen		Butte bey dem Papiermachen	92
Ausziehe-Scheiben, was es sind	44. 50	<b>C.</b>	
deren Zubereitung	57	Caffee-Mühle	121
= = Stirn-Räder	44. 50	Cangley-Papier	93
Ausziehen heisset bey den Panster-Mühlen die Wasser-Räder aus dem Wasser winden, daß sie stille stehen bleiben		Chevalier- und Concept-Papier	93
<b>B.</b>		Conische oder Regel-formige Figur ist zu sehen	104
Bach heisset insgemein ein kleines stießendes Wasser		Crang der Schaufeln, siehe Reißf.	
Ballen, was man auf den Papier-Mühlen also nennet	92	Creuz-Schwellen	15. 30
Bäncke, siehe Trage-Bäncke.		= = an der Wind-Mühle	74
Band-Mühle	122	<b>D.</b>	
Bann-Mühlen, siehe im andern Theil.		Dammen, wie selbige sehen	24. 31. 42
Bechers, D. Angeben von Mühlen	123	= = Welle	81. 87. 102
Beschuben heist etwas unten mit Eisen beschlagen, als einen Pfahl x. it. Dehl-oder Gewürz-Stampff		= = ihre Eintheilung	ibid.
Bette heist man gemeinigl. den Canal, worinnen das		Declinirend Rad, was also heisse	77
		Docken, siehe Locken.	
		Drauchen an der Hand-Mühle	80
		Drehlinge	44. 49
		= = deren Zubereitung	54
		Drehlings-Welle	56
		Drehstelsche mit ihren Steg	30. 31
		Drekh-Mühle	116
		Druck des Wassers, was er vermöge	35
		Druck-Papier	93
		Duckung, was es heisse	37
		Durchlochung	31
		Durchschnitt eines Flusses	9
		<b>E.</b>	
		Eich-Pfahl, siehe Mahl-Pfahl.	38
		Eichen-Holzes Unterschied	22
		Einbau, was man also nenne	20
		Einschuß des Wassers über die Räder	65
		Einhüren	



Register des ersten Theils.

K.	
Kamm oder Zahn an einem Mühl- oder andern Rade, heisset man diejenigen, so ins Getriebe greiffen	41
Kämme zu machen, wird angewiesen	54
Kamm-Grube, was es sey	29
: : Räder	23. 29. 44. 49
: : : zu berechnen	54
: : : ihre Proportion	25. 66
Kern-Mehl, heisset das schönste und weissste Mehl, so aus Korn oder Weizen gemahlen wird.	
Kern am Holz ist der allerinnerste Theil, und gleichsam das Marck desselben, um ihn herum befinden sich die Jahre, darauf folget der Splint, und denn endlich aussen herum die Schaale oder Rinde.	
Kernästig heisset ein Stamm, welchen starke Aeste aus dem Kern gehen, dahero er unspältig und nicht zu Bretern dienet.	
Kernschälig wird ein Baum genennet, wenn bey starken Winden die Jahre vom Kern losgeschoben worden, und er also zwischen Kern und Jahre schwarz und locker, und zum bauen untüchtig wird.	
Krafft des Wassers untersucht	24
: : bey dem Radewerck	32
Krah-Mühlen	122
Krippen, beschrieben	20. 21
Kropff, was man also nennet	30. 31
: : bey dem Staber-Zeug	35
Kropff-Bergleichung	37
: : bey Straub-Mühlen	37. 43
: : bey Panster-Mühlen	60
Krümmen der Flüsse zu messen	9
Kumpff	41
Kumpff-Welle	56
Kunt an der Säge-Mühle	111
Kunt-Welle	44. 50. 60
Kurbe, was es sey	85. 101. 118
Kurbel-Zapffen	111
L.	
Laufft, beschrieben	23. 30. 31. 41. 59
: : heissen einige die Zarg.	
Launen	28. 29
Lehrwände, was	13. 14
Leucker an der Schneide-Mühl	111
Leiter, siehe Kumpff-Leiter.	
Letzen	18
Licht, im Lichten	60
Loch im Stein	23. 31. siehe auch Mehl-Loch.
Loch im Grubenstock	82
Lösekeil, siehe Keil	
Loch-Mühle	86
M.	
Maculatur, was es sey	93
Mahlgang beschrieben	2
: : wie er anzulegen 65. siehe auch Mühlgang.	
Mahl-Pfahl	45. von dessen Eigenschaften wird im andern Theil an vielen Orten gehandelt.
Marmorstein-Mühle	115
Mehl, wird bekanntermassen alles klein zerriebene Getreidig genennet, wenn es ungebeutel, heisset mans Schroth, wird nicht alleine von Weizen und Roggen, sondern auch in gewissen Fällen von Gerste, Haber, Heidekorn, Erbsen und Reiss, gemacht, wobey in acht zu nehmen, daß man den Roggen erstlich vom Staub und Zusatz fein reine gemacht, nehet, mit	
Hand-Schauffeln umstichet, und also über Nachts liegen läst. Ist er aber noch frisch und nur vom Felde weg, brauchet es keines Nezens. Wie viel man Mehl von jeden Getreidig zu erwarten, siehet man im andern Theile.	
Mehl-Baum	23. 74
: : Banck	28. 30. 31
: : : in Panster-Zeug	58
Mehl-Loch	30. 31. 59
Mehl-Kasten-Loch	23
Meße, Mahl-Meße, siehe im andern Theil.	
Median-Papier, was also heisse	93
Modder-Mühlen	121
Mühle, ist der Nahme aller unserer Maschinen, so hierinnen enthalten sind, wie specificirt	1
Mühlgang beschrieben	24. 39
Mühl-Eisen	23. 29. 31. 42
: : Eisens Grösse	61
Mühl-Gebiethe oder Mühl-Gerüste	24. 28. 30. 85
: : bey Feld-Mühlen	79
: : Höhe und Weite	58
Mühl-Knappen, nennet man inögemein alle Gesellen des Müllers, deren Verrichtung sind im andern Theil bey denen Mühl-Ordnungen weitläufftiger angezeigt.	
Mühl-Meister auch Mühl-Geschworne, s. im andern Th.	
Mühl-Pfännlein, siehe Pfanne.	
: : Stange, siehe Mühl-Eisen.	
: : Nachbarn, siehe im andern Theil.	
: : Stein, siehe Stein.	
Muschel-Räder oder Horizontal; liegende Wasser; Räder	68
Mütern an Schrauben	105
N.	
Näpffe oder Nappe bey der Del-Mühle	82
O.	
Ober-Müller oder Nachbar, was dessen Schuldigkeit, suche im andern Theil.	
Oberschlächtige Mühlen	63
Ochsen-Mühle s. Trebmühle.	
Oeffnungen der Gerinne	37. 47. 62
Del-Mühl, Del-Lade, Del-Schlägel	81. seq.
Dehre am Bentel	23
P.	
Panster-Mühle oder Panster-Zeug	44
: : Ketten	61
: : Welle	15
: : deren Lager 33. und Länge	57
Papier-Mühle	90. 100. 102
Papiers-Erfindung	90
Pendulum, was es sey	4
Perpendicul-Uhr beschrieben	119
Perl-Graupen-Mühl	85
Pfähle, wo sie nöthig	13. 17
: : Beschaffenheit	21
Pfanne, was man also nenne	30. 42. 61
Pfeffer-Mühle	121
Pfeiler	20
Planier-Hammer	96
Plattstücken	14
Polier-Mühlen	100
Post-Papier, warum es also heisse	93
Presse an der Wind-Mühle	75
: : Baum	76
Privilegia der Papier-Mühle	95
Profil	95

Register des ersten Theils.

Profil	24	Schlegel-Arm	83
Proportion der Räder	25. 26	Schlegel-Welle	83
Proportions-Circuls-Gebrauch	52	Schleiff-Mühle	109
Pulver-Mühlen	87	: : Schüslein	103
Pulver zu machen	89	Schlißen der Trage-Bäncke	58
Pumpe oder Plumpse an der Papier-Mühle	101	Schlund	38
Q.			
Quantität des Wassers untersucht	9	Schmiere bey der Mühle	42
: : zu berechnen auf oberflächigen Mühlen	64	Schneide-Mühle, siehe Säge-Mühle,	
Quers in der Papier-Mühle	96	Schnelligkeit der Flüsse	10. 20
R.			
Rademwerk	25. 80	: : wie sie anzuwenden	32
: : zu verfertigen	52	: : des Mühl-Steins	67
: : einer Papier-Mühle	100	Schnitte der Säge-Mühle	114
: : Stube	65	Schnur-Mühlen	122
: : Zirkel	51	Schraub-Beschaffenheit	41. 103
: : oder Rade-Scheere	31	: : an der Stein-Schneide-Mühle	104
: : : : Welle	27	Schreib-Papier, warum es also heiße	93
Räufche, was also heiße	8. 63	Schuch an denen Pfählen	17
Rammel an der Del-Mühle	84	Schuh am Mahlgang	23. 30
Real-Papier	93	: : dessen Zubereitung	59
Rechen in der Papier-Mühle	96. 101	Schüge an der Schiff-Mühle	72
Register-Papier	93	Schuh-Bret ist eine zusammen gefügte Tafel, dergleichen	
Reiff am Rade	40	man vor die Gerinne einer Mühle, oder vor die	
Riegel zum Bodenstein	59	Schuh-Wehre zwischen die Griech-Säulen und Sess-	
Riemen am Beutel	23	Pfosten, in die deswegen mit Fleiß darein gemachten	
Rieß Papier, was es sey	92	Falze einpasse, das Wasser dadurch aufzuhalten pfer-	
Ringe am Beutel	23	get. Was davon in Mühl-Ordnungen versehen, weis-	
Risse, wie vielerley	24	set der andere Theil.	
Risch, siehe Räufche.		: : deren Nutzbarkeit	39
Röhre am Stein	75	Schuh-Brücken	ibid.
Röhren zu bohren	110	: : Teiche, siehe Sammel-Kasten.	
Rohr-Mühlen	76. 78	Schwere des Wassers zu berechnen	35
Rost	18. 60	Schwellen	15. 30
Rost-Schwellen	60	Schwung-Räder	80
Rühr-Nagel	23. 31. 32	Secunden-Uhr beschrieben	120
Rühr-Stecken an der Del-Mühle	84	Seiten-Mühlen	122
Rück-Scheeren	57	Spann-Riegel	29
Rück-Schemmel	112	: : Loch	30
Rumpff	30. 31. 59	Speer-Eisen an der Säge-Mühle	112
Rumpff-Leiter	23. 30. 59	Spiegel-Schleiff-Mühle	111
Ruthe an der Wind-Mühle	76	Spinn-Mühlen	122
S.			
Sack-Räder	67	Spuhr, was also heiße	42
Säge-Mühle	111	Spund-Baum, siehe Fachtbaum.	
: : D. Bechers Angeben davon	124	Staber-Gerinne	15
Sammel-Kasten	40	Staber-Rad, Staber-Zeug	23
Sattel im Wehr	18	Ständer an der Wind-Mühl	74. 76
: : an der Ziehelle	60	Staffeln im Gefälle	39
: : Riegel	60	Stampf-Mühlen, was man also nemme	81
: : Balcken	74	Stampffen, wie selbige beschaffen	81
Sch-Welle	27. 30. 32. 76	Stampffer, heißen einige Papiermacher	96
Schaufeln	30. 35	Stampff-Tröge	101
: : ihre Weite	40	Stand, siehe Wasser-Stand.	
Scheere	27	Stangen-Zirkels Gebrauch	52
: : an der Del-Mühle	83	Staub-Boden ist ein aparter Boden über den Beutels	
Scheibe	41. 54	Kästen.	
Scheid-Ringen	61	Staub-Mehl oder Flugmehl, wird dasjenige genennet,	
Scheid-Pfähle	38	so sich im Mahlen an die Wände, auf dem Staub-	
Scheiden	76	Boden und Mühl-Gerüste und sonst ansetzet, ge-	
Schiebe-Zeug der Schneide-Mühle	111	höret, wie im andern Theile zu sehen, meist denen	
: : Stange	112	Müllern.	
Schiff-Mühle	71	Stauchung	9. 34
		Stege im Mühl-Gerüste	27. 30. 41. 58
		Stein oder Mühl-Stein	23. 28. 30. 41. 50. 72
		: : Schnelligkeit betreffend	33. 67
		R f	
			Stein

